

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 29.01.2021

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 1. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 19.01.2021****öffentlich****3.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 1961/2020**

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass die Planung nicht mehr dem heutigen Stand einer Fahrradinfrastrukturplanung entspreche. Die Radweiche in der Mittellage mit einer Breite von 1,50 m beispielsweise werde dazu führen, dass die Überholabstände regelmäßig unterschritten werden. Hier wäre vielmehr eine geschützte Kreuzung nach niederländischem Vorbild sinnvoll. Bei einer Neuplanung müsse zudem der Radverkehr und der ÖPNV Priorität haben und nicht der MIV. Die Vorlage sei in der aktuellen Fassung nicht zustimmungsfähig. Er schlage jedoch vor, sie heute zunächst in die BV Kalk zu verweisen.

Für die SPD-Fraktion teilt RM Lorenz mit, dass diese der Vorlage durchaus heute schon zustimmen könne. Die geplanten Maßnahmen würden erheblich zur Erhöhung der Sicherheit von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden beitragen, die Kreuzung berge aktuell ein erhebliches Gefährdungspotenzial.

Probleme bei der vorgelegten Lösung werde es jedoch voraussichtlich bei den beiden Einfädelungen der Linksabbiegespuren geben, da die dortigen Verhältnisse und Angebote des Einzelhandels zu kurzfristigen Parkmanövern einladen. Gerade in der Zeit nach der Einrichtung der entsprechenden Maßnahmen rege die SPD-Fraktion daher an, regelmäßig Kontrollen durch das Ordnungsamt durchzuführen und bei Bedarf Leitboys aufzustellen, um ein Gewöhnen an den Radverkehr zu ermöglichen. Auch sollten die Schutzstreifen entsprechend in rot markiert werden, um den Autoverkehr weiter zu sensibilisieren.

RM Syndicus zeigt sich irritiert, dass lt. Bebauungsplan keinerlei Radnadeln oder Radabstellplätze in den Multifunktionsflächen vorgesehen seien und bittet um Klärung.

SE Grieser stimmt den Ausführungen des RM Wahlen nachdrücklich zu. Schutzstreifen würden Sicherheit suggerieren, die in der Tat insbesondere bei Geschwindigkeiten über 30 km/h nicht gegeben sei, da der MIV die Streifen oftmals zum viel zu engen Überholen nutze. Sie möchte daher anregen, statt der genannten Schutzstreifen eine baulich abgetrennte Radwegführung zu planen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Kalk.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Hinweis: Die Niederschrift spiegelt nicht den tatsächlichen Verlauf der Sitzung wider; vielmehr wurde ein Großteil der Anmerkungen und Fragestellungen im Vorfeld eingebracht, um die Sitzungsdauer aus Infektionsschutzgründen so kurz wie möglich zu halten.